

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 61

Mittwoch, 19. Mai 2021

MEDIE



WIR BILDEN UNS EINE MEINUNG



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE IST WICHTIG!

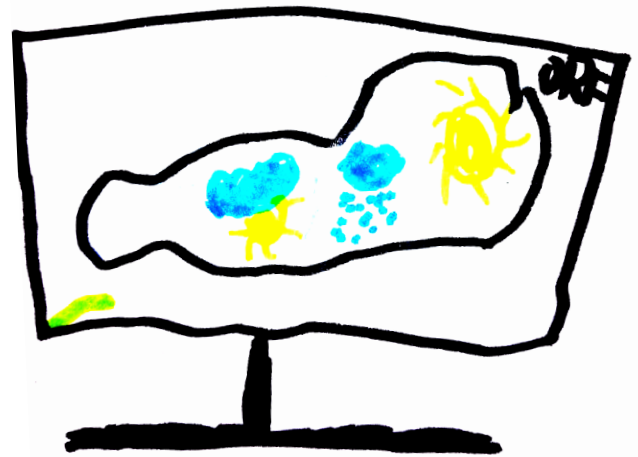
Ben (8), Julia (9), Lucas (9), Lukas (8), Lia (8), Lina (9), Mia (9) und Lilia (9)

Heute wollen wir euch etwas über Demokratie und Medien erzählen!

In einer Demokratie sind alle Menschen gleich viel wert. Niemand ist vor dem Gesetz besser oder schlechter oder darf besser oder schlechter behandelt werden. Es ist auch sehr wichtig, dass alle Menschen das Gleiche machen können und dürfen. Daher gibt es in der Demokratie viele Gesetze, die das garantieren sollen. Zum Beispiel das Wahlrecht. In einer Demokratie haben die Bürger und Bürgerinnen nämlich das Recht, Vertreter und Vertreterinnen zu wählen, man nennt sie Politiker und Politikerinnen, die wichtige Entscheidungen für sie treffen.

In einer Demokratie können auch alle ihre Meinung sagen. Meinungen sind Vorstellungen, Standpunkte oder Sichtweisen. Also zum Beispiel, wenn jemand ein bestimmtes Buch mag oder auch nicht, hat er oder sie dazu eine Meinung und auch das Recht dazu, diese zu sagen. Eben, ob das Buch gut oder schlecht ist. Und so ist das auch mit allen anderen Themen, nicht nur mit Büchern.

Eine Meinung wird durch viele Punkte geformt: Zum Beispiel durch den eigenen Hintergrund, den eigenen Geschmack, die eigenen Gedanken, Ideen oder was man mag. Auch neue Informationen beeinflussen unsere Meinungen. Auch die Medien



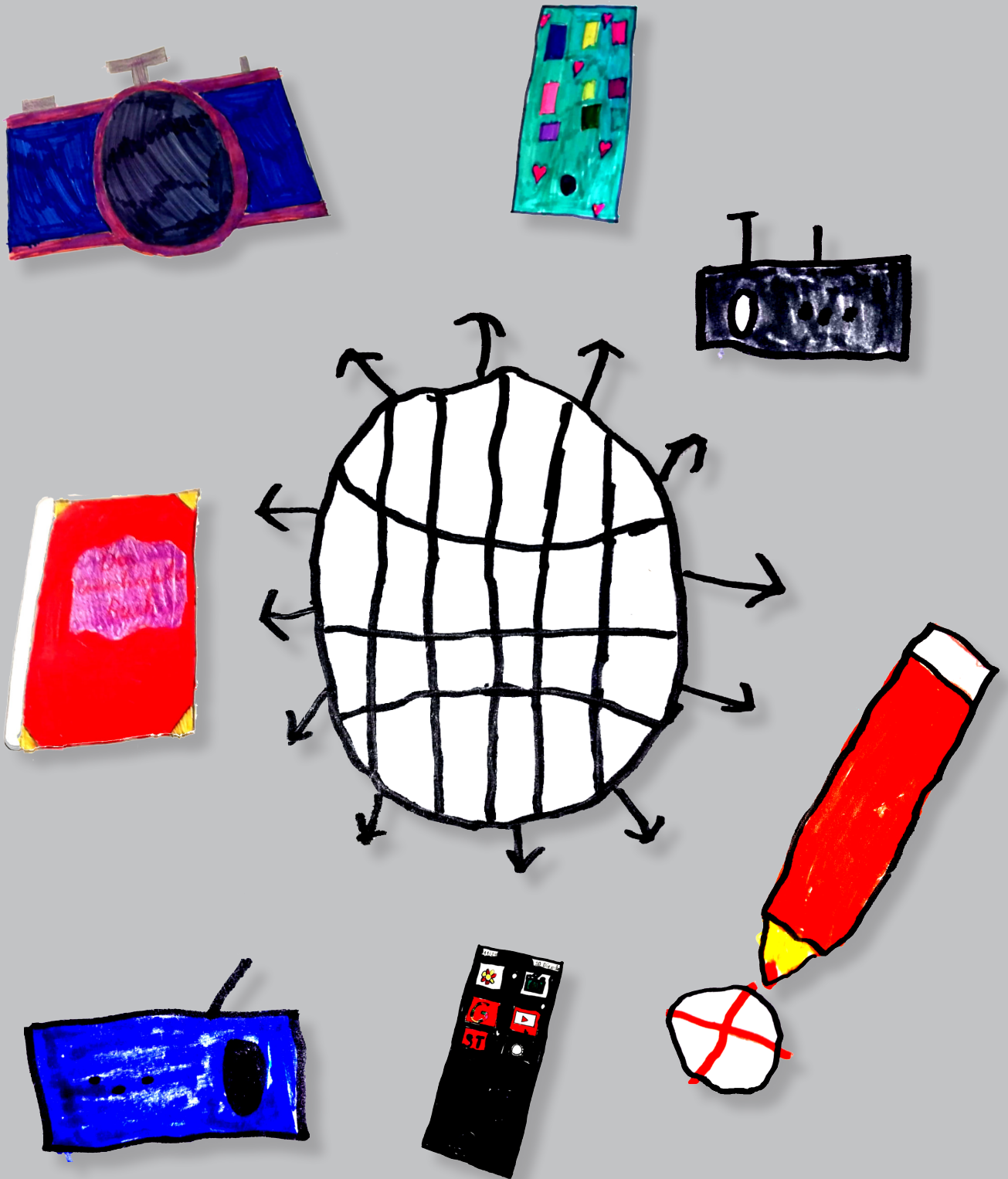
Durch die Medien erfahren wir viel

beeinflussen unsere Meinung. Durch neue Informationen kann sich unsere Meinung auch ändern. Deswegen ist es in einer Demokratie sehr wichtig, dass Medien uns informieren. Sie helfen uns nämlich, eine Meinung zu bilden. Zum Beispiel über den Umweltschutz oder wieviel Geld für Bildung verwendet wird. Medien tragen durch ihre Berichterstattung, daher auch eine große Verantwortung. Sie geben uns verschiedene Sichtweisen zu einem Thema.



Wir haben zum Beispiel herausgefunden, dass die Demokratiewerkstatt cool ist.

MEDIEN SIND VIELFÄLTIG!



Es gibt viele unterschiedliche Medien. Gleich ist aber bei allen Medien, dass wir aus ihnen Informationen bekommen:
z. B. über eine Wahl!

WIE WIRD MAN SCHLAU?

Niklas (9), Lea (9), Tobias (9), Lena (8), Aimee (9), Anna (9) Raffael (9) und Simon (9)



Wir können uns in unterschiedlichen Medien informieren. Wir informieren uns meistens im Internet. Man kann sich aber auch durch Bücher, Radio, Fernsehen und Zeitung informieren. Wir benutzen gerne das Internet, weil wir es sehr praktisch finden. Man findet meistens schneller Informationen zu einem bestimmten Thema, als in Zeitungen oder Büchern. Man findet auch sehr viele Informationen im Internet.

Es hat aber auch Nachteile, dass man im Internet so viele Informationen findet. Wenn man im Internet recherchiert, muss man die ganzen Informationen am Ende ordnen und herausfinden, was wichtig ist. Im Internet findet man auch viele Unwahrheiten. Wir empfehlen Kindern daher Kindersuchmaschi-

nen, wie z. B. Blinde-Kuh (<https://www.blinde-kuh.de>) zu verwenden, wenn sie sich über ein Thema informieren wollen. Man sollte bei Internetseiten auch auf das Datum achten, weil es kann auch sein, dass die Seite schon älter ist. Auf einer Internetseite von z. B. 1999 könnten Dinge stehen, die heute so nicht mehr stimmen. Man sollte auch immer selber überlegen, ob die Informationen so stimmen können. Man soll auch immer schauen, wer etwas geschrieben hat.

Unsere Meinung: Wir finden es wichtig, dass man sich in unterschiedlichen Medien informiert. Am Ende soll man sich dann aber immer eine eigene Meinung bilden.

Wie bereitet man sich auf ein Referat vor? Wir haben zu dieser Frage einen Comic gemacht.



Günther und Bob müssen für die Schule ein Referat über Schildkröten machen.



Die beiden überlegen, wo sie die nötigen Informationen für ihr Referat herbekommen.



Günther macht eine Internetrecherche und informiert sich auf unterschiedlichen Seiten.



Bob liest passende Bücher über Schildkröten und sammelt so Informationen.



Günther und Bob haben viele Informationen gesammelt. Sie vergleichen jetzt ihre Ergebnisse und denken auch darüber nach, was sie wichtig finden.



Nachdem Günther und Bob die wichtigsten Informationen herausgefunden haben, schreiben sie ihr Referat.

ZIVILCOURAGE IM INTERNET

Noah (10), Lars (8), Lea (9), Marcel (9), Nikolai (8), Luis (9) und Marliesa (9)



Weghören, Wegschauen und Schweigen? Wir sagen „Nein“ dazu! Zeig lieber Mut!



Wir haben uns überlegt, wie die Geschichte von Juan und Oskar weitergehen könnte:

Fritzi sieht das Foto von Oskar und denkt sich:
„Was hat sich Juan nur dabei gedacht, das Foto zu veröffentlichen?“

Er schreibt Juan eine Nachricht:

„Hör auf damit! Lösche das Foto von Oskar! Das ist gemein!“

Juan reagiert nicht darauf. Fritzi geht zu seinen Eltern und erzählt es ihnen. Die Eltern können sich dann darum kümmern. Sie können mit den Lehrpersonen und den Eltern von Juan und Oskar reden. Im schlimmsten Fall können die Eltern von Oskar dann sogar zur Polizei gehen. Schlussendlich muss Juan das Foto löschen. Fritzi möchte Oskar trösten. Er sagt zu ihm:

„Es wird alles wieder gut.“

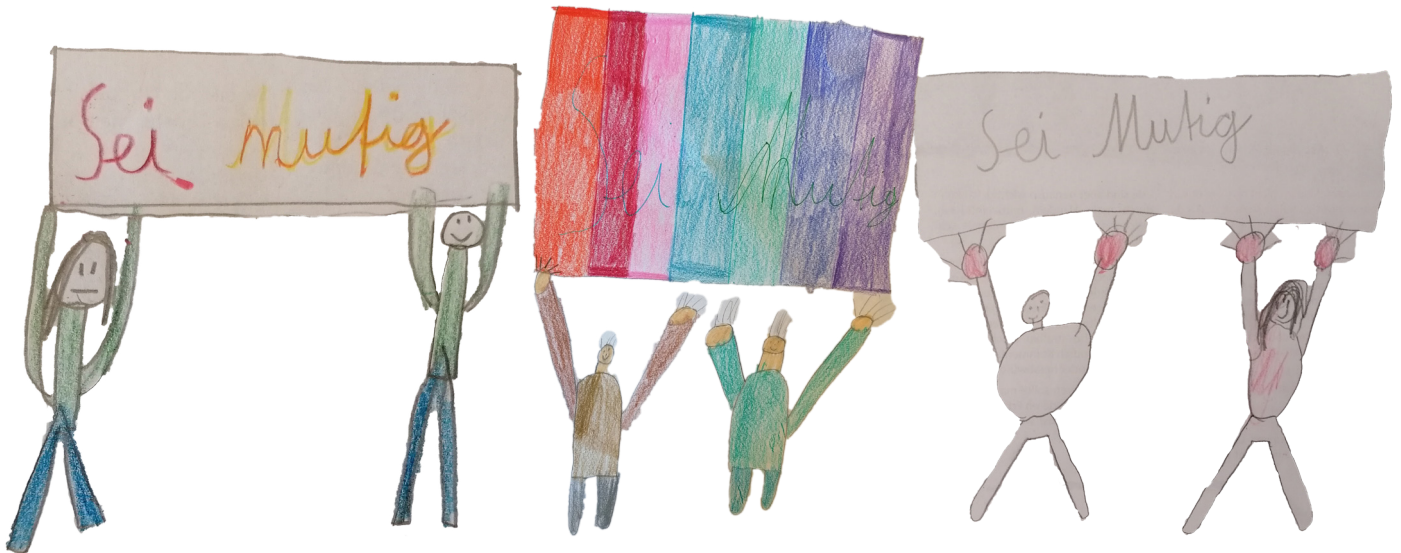
Sie spielen gemeinsam und Oskar geht es wieder besser.

Zivilcourage

Fritzi zeigt in unserer Geschichte Zivilcourage, weil er Oskar hilft. Zivilcourage ist, wenn ich anderen in einer schwierigen Situation helfe, und eingreife, wenn jemand anderem etwas Ungerechtes passiert. Courage heißt Mut. Manchmal braucht es Mut sich für jemanden einzusetzen, weil man selbst auch einen Nachteil davon haben kann. Fritzi könnte z. B. selbst von Juan beleidigt werden, weil er Oskar hilft. Das ist Fritzi egal – er ist also mutig. Man sollte sich aber nicht selber in Gefahr bringen – z. B. bei einer Rauferei – sondern Erwachsene um Hilfe bitten. Im Internet kann man – wie Fritzi – den Eltern Bescheid sagen, aber auch die Nummer löschen oder den Nutzer melden.

Regeln fürs Veröffentlichen von Informationen im Internet:

- Bevor ich etwas Persönliches, z. B. ein Foto von anderen veröffentliche, sollte ich die Person um Erlaubnis fragen.
- Man sollte keinen Blödsinn (also Lügen, Beleidigungen,...) veröffentlichen oder teilen!
- Es gelten die gleichen Gesetze, wie im „echten“ Leben!



Zivilcourage zeigen, benötigt manchmal auch Mut.





IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

3A, VS Wimpassing, Hauptstraße 8 Wampersdorf,
2485 Wimpassing

Ausschnitte aus dem Klassenfoto der 3A